

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonnabend.

Inserate:
Für den Raum
einer
kleinstalt. Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den
Gerichtsamtbezirk Eibenstock
und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährlich
1 R. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Annoucen-Annahme in der Expedition bis Mittags 12 Uhr für die am nächstfolgenden Tage erscheinende Nummer.

Bekanntmachung.

In der heute abgehaltenen öffentlichen Sitzung des unterzeichneten Bezirksgerichts sind in Gemäßheit der Vorschriften in § 20 des Gesetzes, die Bildung der Geschwornenlisten und der Geschwornenbant betreffend, vom 14. September 1868, die in nachstehender Sprachliste unter I. genannten Herren zu Hauptgeschwornen und die unter II. aufgeführten Herren zu Hilfsgeschwornen für die nächste Quartalsitzung des Geschwornengerichts zu Zwickau durch Loosziehung ernannt worden, was in Entsprechung der Bestimmung in § 21 des angezogenen Gesetzes hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Zwickau, den 21. November 1877.

Das königliche Bezirksgericht daselbst.
Dr. Wolf.

Sprachliste

des königlichen Schwurgerichtshofs Zwickau
für die vierte Quartalsitzung im Jahre 1877.

Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.	Nr.	Nr. der Jahresliste.	Namen, Stand und Wohnort.
I. Hauptgeschworne:					
1.	150.	Herr Dr. phil. und Bürgerchuldirektor Albert Reinicke in Crimmitschau,	21.	8.	Herr Kassendirector Lorenz Bauer in Zwickau,
2.	174.	• Realschuloberlehrer Veit Hans Schnorr in Zwickau,	22.	6.	• Kaufmann Gottlieb Hermann Baldauf in Plauen,
3.	65.	• Kaufmann Carl Valentin Jahn in Plauen,	23.	196.	• Dr. phil., Realschuldirektor und Professor Rudolph Thum in Reichenbach,
4.	71.	• Zimmermeister Theodor Friedrich Keller in Zwickau,	24.	114.	• Kohlenwerksbesitzer und Ortsrichter Gotthilf Ernst Möckel in Bodwa,
5.	1.	• Fabrikant und Stadtrath Karl Friedrich Aderhold in Werdau,	25.	194.	• Maschinenmeister Theodor Leichmann in Bodwa,
6.	66.	• Färbereibesitzer Julius Jahn in Delsnitz,	26.	64.	• Bürgermeister Gottreich August Jacob in Mylau,
7.	202.	• Steindruckereibesitzer Christian Friedrich Ullmann in Zwickau,	27.	222.	• Oberforstmeister Oscar von Wibleben in Auerbach,
8.	52.	• Fabrikbesitzer Theodor Herbst in Wahlen,	28.	89.	• Commerzienrath Heinrich Oscar Kürzel in Crimmitschau,
9.	34.	• Oberförster Gerlach in Hundshübel,	29.	37.	• Kaufmann Richard Grabner in Reichenbach,
10.	177.	• Fabrikant und Stadtrath Friedrich Gustav Seydel in Crimmitschau,	30.	187.	• Fabrikdirector Anton Hermann Stiehler in Zwickau.
11.	132.	• Rittergutspächter August Vertel in Mühltröpp,	II. Hilfsgeschworne:		
12.	20.	• Rittergutspächter und Kreissecretär Heinrich Bunde in Zwickau,	1.	23.	Herr Banquier Louis Thost,
13.	230.	• Kaufmann Moriz Böphel in Delsnitz,	2.	24.	• Rentier Wilhelm Ullrich,
14.	98.	• Dr. phil. und Oberlehrer Hugo Leonhardt in Plauen,	3.	7.	• Kaufmann Ottocar Konrad,
15.	203.	• Advocat Friedrich Ullrich in Reichenbach,	4.	20.	• Radler Carl Gustav Rucktäschel,
16.	171.	• Fabrikant Carl Hermann Schmelzer in Werdau,	5.	9.	• Stadtrath Carl Friedrich Ebert,
17.	32.	• Guts- und Kohlenwerksbesitzer August Ammon Friedrich in Bodwa,	6.	6.	• Kaufmann Holm von Bose,
18.	176.	• Bürgerchuldirektor Alexis Schunack in Zwickau,	7.	8.	• Vorkaufvereinsdirector Carl Theodor Dietrich,
19.	187.	• Rittergutbesitzer Julius Stengel in Schönbrunn,	8.	10.	• Fabrikant Wilhelm Fikentscher,
20.	197.	• Oberförster Carl Tirsch in Soja,	9.	16.	• Rentier Carl Friedrich Keller,
			10.	19.	• Bergingenieur Hermann Dehlschlägel,
			11.	25.	• Kaufmann Hugo Eduard Wolf,
			12.	22.	• Schneidermeister J. G. Robert Steinert, sämtlich in Zwickau.

Ersatteter Anzeige zu Folge sind am 12. dieses Monats von einem Bleichplatze in Neuheide zwei lattenene Betttücher, ein leinenes Taschentuch und ein leinenes Tischtuch J. S. gezeichnet gestohlen worden. Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bittet man außer anzuzeigen.

Königliches Gerichtsam Eibenstock,
den 24. November 1877.
Landrod.

R.

Tagesgeschichte.

— Vom Kriegsschauplatz. Am 23. und 24. haben in der Nähe des von den Türken stark besetzten Orchanie Kämpfe stattgefunden, welche nach den vorliegenden Petersburger Depeschen zu Gunsten der Russen ausfielen. Das Resultat dieser Kämpfe war die Einnahme der zwei gleichfalls stark besetzten Plätze Prowez und Stropol. Diese Orte haben insofern Bedeutung, als hierdurch die Straße von Orchanie nach Plewna vollständig beherrscht und es Mehemed Ali erschwert wird, Osman Pascha zu Hilfe zu kommen. Dies war auch der Hauptzweck dieser Kämpfe für die Russen. Die Operationen des erstgenannten türkischen Generals haben in der That die Besorgnisse der russischen Heeresleitung in hohem Maße wachzurufen begonnen. Nach Mittheilungen

der „Pol. Korr.“ aus „bestinformirten Kreisen“ hat Mehemed Ali bereits seit dem 13. November über ein kampfbereites Heer von 40,000 Mann zu verfügen und erhält seither fortwährend Verstärkungen. Im russischen Hauptquartier mehrt sich daher die Besorgniß, daß Mehemed Ali schließlich stark genug werden könnte, um Osman Pascha zu degagiren. Sollte die Armee Mehemed Alis auf 80,000 Mann anwachsen, so könnten die Besorgnisse im russischen Hauptquartier sich leicht rechtfertigen. Auch über Plewna kursiren neuestens widersprechende Versionen. Nach einer derselben soll von dem so vielfach behaupteten Mangel an Proviant in Plewna keine Rede sein und würden die Vorräthe Osman Paschas noch auf eine gute Zeit hinaus ausreichen. Einen vollen Ueberblick über den Zusammenhang aller dieser Ereignisse, welche gewissermaßen einen neuen und besondern Kriegsschauplatz in Bulgarien